

CANCOM SE

**ZWISCHENMITTEILUNG
Q3 2024**

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Δ
Umsatz	1.257,9	1.062,9	+ 18,4 %
Geschäftsvolumen	1.565,8	1.377,3	+ 13,7 %
Rohertrag	513,2	406,9	+ 26,1 %
EBITDA	86,5	76,6	+ 13,0 %
EBITDA-Marge	6,9 %	7,2 %	- 0,3 Pp
EBITA	46,3	39,3	+ 17,7 %
EBIT	37,3	33,3	+12,1 %
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	5.580	5.055	+ 10,4 %
	30.09.2024	31.12.2023	Δ
Bilanzsumme	1.377,9	1.548,5	- 11,0 %
Eigenkapital	568,9	724,5	- 21,5 %
Eigenkapitalquote	41,3 %	46,8 %	- 5,5 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	62,4	222,5	- 72,0 %

DEUTSCHLAND

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Δ
Umsatz	837,6	829,3	+ 1,0 %
EBITDA	51,4	53,0	- 3,0 %
EBITDA-Marge	6,1 %	6,4 %	- 0,3 Pp

INTERNATIONAL

in Mio. €	9M 2024	9M 2023	Δ
Umsatz	420,3	233,5	+ 80,0 %
EBITDA	35,1	23,6	+ 48,9 %
EBITDA-Marge	8,3 %	10,1 %	- 1,8 Pp

Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
11	Prognosebericht
14	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
18	Konzern-Kapitalflussrechnung
19	Segmentinformationen

Konzern-Zwischenmitteilung der CANCOM SE

Für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 30. September 2024

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland und Österreich. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien, in Belgien und in den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst in Deutschland die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nordost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce.

Die CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien ist seit dem 5. Mai 2023 eine 100%ige Tochter der CANCOM SE. Innerhalb der CANCOM Austria Gruppe nimmt die CANCOM Austria AG die zentralen Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Tochterunternehmen der CANCOM Austria wahr. Die Gesellschaft verfügt über Niederlassungen in Österreich und Tochtergesellschaften in Tschechien, Rumänien, der Schweiz und der USA.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Segmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften den Geschäftssegmenten zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2023 entnehmen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Digital Business Provider für den Kunden.

Das Angebot der CANCOM Gruppe umfasst innovative Lösungen in den Bereichen Artificial Intelligence, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions sowie Modern Workplace und enthält Dienste für den gesamten IT-Lifecycle. Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-)Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement und Logistik-Dienstleistungen.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider. Dahinter verbirgt sich das Selbstverständnis von CANCOM, der erste Ansprechpartner der Kunden für Digitalisierungsthemen zu sein, ihr Business in den Mittelpunkt zu stellen und mit geschäftsrelevanten IT-Lösungen auf ihren Geschäftserfolg einzuzahlen. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote Service Angeboten sowie

komplexe Managed Services und As-a-Service Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Ende der ersten neun Monate des Jahres 2024 mehr als 3.700 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich geschäftlich aktiv, zudem auch in der Schweiz, in Rumänien und in Belgien. In der Slowakei und Tschechien sind Tochtergesellschaften der CANCOM Gruppe aktiv, die Leistungen in den Bereichen Service und Support Center beziehungsweise Software-Anpassung und -Entwicklung erbringen.

Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Marktes in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei – nicht zuletzt getrieben durch Anwendungen und Technologien im Bereich Künstlicher Intelligenz (KI).

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen

Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 70 Prozent im Geschäftsjahr 2023 ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Das Statistische Bundesamt geht davon aus, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im dritten Quartal 2024 um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen ist. Im zweiten Quartal 2024 ging das BIP gegenüber dem Vorquartal nach neuesten Berechnungen um 0,3 Prozent (bisher -0,1 Prozent) zurück, während im ersten Quartal 2024 noch ein Wachstum von 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal verzeichnet wurde. Trotz nachlassender Inflation blieb eine Erholung des Konsums der privaten Haushalte auf niedrigem Niveau.

Im Oktober hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die Jahresprognose für die BIP-Entwicklung für Deutschland angepasst. Bedingt durch eine weitere Stagnation der Wirtschaft in 2024 hat der IWF die Jahresprognose von 0,2 Prozent BIP-Wachstum aus dem Juli 2024 abgesenkt und erwartet nunmehr für Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,0 Prozent im Jahr 2024.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich prognostiziert die Österreichischen Nationalbank (ÖNB) in der Septemberschätzung 2024 einen Rückgang des BIP von 0,2 Prozent im dritten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal. Im zweiten Quartal wuchs laut der ÖNB die österreichische Wirtschaft um 0,3 Prozent und um 0,2 Prozent im ersten Quartal jeweils im Vergleich zum Vorquartal.

Im Oktober hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die Jahresprognose 2024 für die BIP-Entwicklung für Österreich aus dem Juli revidiert und geht nun von einem Rückgang um 0,6 Prozent aus.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024*

(Veränderung gegenüber Vorquartal in %)

Deutschland	
Q1 2024	+ 0,2
Q2 2024	- 0,3
Q3 2024	+ 0,2
Österreich	
Q1 2024	+ 0,2
Q2 2024	+ 0,3
Q3 2024	- 0,2

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Oktober 2024; ÖNB, September 2024.

ITK-Markt

Die Erwartungen des Branchenverbands Bitkom für die Entwicklung des ITK-Marktes in Deutschland, dem wichtigsten Absatzmarkt der CANCOM Gruppe, hatten sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2024 abgeschwächt. Dennoch erwartet Bitkom für das für die CANCOM Gruppe besonders bedeutende Marktsegment der Informationstechnik ein Wachstum von 5,4 Prozent. Für die Teilmärkte Software und IT-Services ist ebenfalls von einer positiven Entwicklung auf Jahressicht auszugehen. Hier erwartet Bitkom ein Wachstum von 9,8 Prozent und 4,5 Prozent respektive. Deutlich eingetrübt sind die Erwartungen im Marktsegment IT-Hardware. Hier rechnet Bitkom mit einem Anstieg von 2,8 Prozent auf Jahressicht. Die Erhebung aus dem Juni ist aufgrund des zeitlichen Abstands zu dieser Quartalsmitteilung und den Entwicklungen seit dem Sommer nur noch begrenzt aussagefähig. Zuletzt waren wirtschaftliche Rahmendaten wie die BIP-Entwicklung deutlich reduziert worden.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Deutschland*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+ 9,8 %
IT-Services	+ 4,5 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	+ 2,8 %

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juni 2024.

Basierend auf aggregierten Marktdaten von der Informationsplattform Statista aus dem September ist für den österreichischen IT-Markt im Jahr 2024 von einem Wachstum von 7,4 Prozent auf 15,3 Mrd. € auszugehen. Damit hat sich das Wachstum im Jahr 2024 verlangsamt, nachdem die Wachstumsrate im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 11,2 Prozent lag. Im Jahr 2024 sollen sich alle Teilmärkte, Software, IT-Services und IT-Hardware positiv entwickeln.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Österreich*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Software	+ 7,6 %
IT-Services (IT-Services, Security)	+ 10,2 %
IT-Hardware (Rechenzentren, Devices, Halbleiter)	+ 6,7 %

*) Quelle: Statista Insights, September 2024.

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2024

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2024 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 1.257,9 Mio. € (Vorjahr: 1.062,9 Mio. €). Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 837,6 Mio. € (Vorjahr: 829,3 Mio. €) und 420,3 Mio. € auf das Geschäftssegment International (Vorjahr: 233,5 Mio. €). Die Übernahme der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) im Sommer 2023 hat dabei die Finanzkennzahlen im Berichtsjahr auf Konzernebene und im Geschäftssegment International wesentlich beeinflusst. Das Umsatzwachstum auf Konzernebene betrug 18,4 Prozent, der organische Anteil¹ am Umsatzwachstum lag bei -3,1 Prozent. Der Berichtszeitraum war geprägt von einer Kaufzurückhaltung der Kunden, was sich insbesondere in einer abgeschwächten Nachfrage nach IT-Hardware materialisierte. Weiterhin positiv entwickelte sich das Geschäft mit Dienstleistungen und trug somit zur positiven Entwicklung des Rohertrags und der Rohertragsmarge bei. Insbesondere inflationsbedingt höhere Kosten und Aufwendungen in Verbindung mit dem Vorantreiben der eigenen Digitalisierungsstrategie wirkten auf das EBITDA der CANCOM Gruppe ein. Das EBITDA der CANCOM Gruppe lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2024 bei 86,5 Mio. € (Vorjahr: 76,6 Mio. €). Insgesamt blieb die Nachfrage der Kunden in den ersten neun Monaten 2024 auf niedrigem Niveau.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1 **Organischer Anteil von Finanzkennzahlen** = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

Mitarbeiter der CANCOM Gruppe

Zum 30. September 2024 waren in der CANCOM Gruppe 5.568 Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2023: 5.647). Dies entspricht einem leichten Anstieg von 0,9 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter		
	30.09.2024	30.09.2023
Professional Services	3.752	3.729
Vertrieb	959	979
Zentrale Dienste	857	939
Summe	5.568	5.647

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Berichtszeitraum betrug 5.580 (Vorjahresperiode: 5.055 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren zu Ende der ersten neun Monate 2024 3.775 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 955 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 850 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

9M 2024		1.257,9
9M 2023		1.062,9

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres einen Konzernumsatz von 1.257,9 Mio. € (Vorjahr: 1.062,9 Mio. €). Der organische Umsatz, also ohne den Einfluss von Unternehmenskäufen, der CANCOM Gruppe belief sich auf 1.029,7 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, lag der Umsatz in der Berichtsperiode bei 837,6 Mio. € (Vorjahr: 829,3 Mio. €). Der Umsatz, der organisch erzielt wurde,

belief sich auf 798,0 Mio. €. Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben, stieg der Umsatz auf 420,3 Mio. € (Vorjahr: 233,5 Mio. €); organisch erreichte der Umsatz 231,7 Mio. €. Hauptgrund war hier die volle Erstkonsolidierung der CANCOM Austria in der Berichtsperiode.

Im dritten Quartal 2024 erreichte der Umsatz der CANCOM Gruppe 422,6 Mio. € (Vorjahr: 415,8 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland wurde ein Umsatz von 279,3 Mio. € erreicht (Vorjahr: 264,8 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment International fiel im dritten Quartal auf 143,3 Mio. € (Vorjahr: 151,0 Mio. €).

Das Geschäftsvolumen² der CANCOM Gruppe, also entsprechend vor der Anwendung des IFRS 15 mit Einstufungen von Transaktionen als Prinzipal- (Bruttoausweis) oder Agententätigkeit (Nettoausweis), betrug in den ersten neun Monaten 1.565,8 Mio. € (Vorjahr: 1.377,3 Mio. €). Im dritten Quartal belief sich das Geschäftsvolumen auf 509,3 Mio. € (Vorjahr: 506,4 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe sanken in den ersten neun Monaten 2024 auf 6,1 Mio. € (Vorjahr: 8,0 Mio. €). Im dritten Quartal beliefen sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 1265,0 Mio. € (Vorjahr: 1.072,7 Mio. €). Im dritten Quartal lag die Gesamtleistung bei 424,6 Mio. € (Vorjahr: 421,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen (in Mio. €)

	9M 2024	9M 2023
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-751,8	-665,8

Die Materialaufwendungen der CANCOM Gruppe betrugen in den ersten drei Quartale 2024 insgesamt 271,9 Mio. € (Vorjahr: 202,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. €)

9M 2024		513,2
9M 2023		406,9

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

² **Geschäftsvolumen** = Umsatz vor Anpassung nach IFRS 15 (Prinzipal/Agent-Einstufung); entspricht Bilanzierung vor 2020

Der Rohertrag³ der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 gegenüber der Vergleichsperiode um 26,1 Prozent auf 513,2 Mio. € (Vorjahr: 406,9 Mio. €). Organisch belief sich der Rohertrag auf 410,2 Mio. €. Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum auf 39,4 Prozent (Vorjahr: 38,3 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland stieg der Rohertrag im Berichtszeitraum um 4,7 Prozent auf 332,0 Mio. € (Vorjahr: 317,2 Mio. €). Der Rohertrag, der organisch erzielt wurde, belief sich auf 318,8 Mio. €. Im Geschäftssegment International verbuchte CANCOM einen Rohertrag von 197,4 Mio. € (Vorjahr: 99,3 Mio. €). 108,9 Mio. € des Rohertrags wurden organisch erzielt.

Das dritte Quartal 2024 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 174,0 Mio. € (Vorjahr: 161,7 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland stieg der Rohertrag im dritten Quartal auf 108,8 Mio. € (Vorjahr: 103,2 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag der Rohertrag im dritten Quartal bei 70,7 Mio. € (Vorjahr: 61,8 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in Mio. €)

	9M 2024	9M 2023
Löhne und Gehälter	-287,9	-226,4
Soziale Abgaben	-57,0	-44,3
Aufwendungen für Altersversorgung	-2,9	-1,4
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,4	-0,3
Summe	-348,2	-272,4

Der Personalaufwand lag in den ersten neun Monaten 2024 bei 348,2 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 272,4 Mio. €).

Im dritten Quartal 2024 lag der Personalaufwand bei 112,4 Mio. € (Vorjahr: 106,1 Mio. €) und die Personalaufwandsquote entsprechend bei 26,6 Prozent (Vorjahr: 25,5 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2024 auf 77,3 Mio. € (Vorjahr: 58,2 Mio. €). Für das dritte Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 30,5 Mio. € (Vorjahr: 20,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA (in Mio. €)

9M 2024	86,5
9M 2023	76,6

Nach den ersten drei Quartalen 2024 erreichte das EBITDA⁴ der CANCOM Gruppe 86,5 Mio. € (Vorjahr: 76,6 Mio. €). Das organische EBITDA lag bei 66,1 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland belief sich das EBITDA nach neun Monaten auf 51,4 Mio. € (Vorjahr: 53,0 Mio. €). Das organische EBITDA erreichte den Wert von 46,5 Mio. €. Im Geschäftssegment International belief sich das EBITDA auf 35,1 Mio. € (Vorjahr: 23,6 Mio. €) und das organische EBITDA auf 19,6 Mio. €.

Im dritten Quartal 2024 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 31,0 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €) – der organische Anteil belief sich auf 29,7 Mio. €.

Das EBITDA im Geschäftssegment Deutschland erreichte im dritten Quartal den Wert von 17,3 Mio. € (Vorjahr: 20,6 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im dritten Quartal 13,7 Mio. € (Vorjahr: 14,4 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (in %)

9M 2024	6,9
9M 2023	7,2

Im Berichtszeitraum von Januar bis September 2024 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 6,9 Prozent (Vorjahr: 7,2 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland lag im Berichtszeitraum bei 6,1 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 8,3 Prozent (Vorjahr: 10,1 Prozent).

Im dritten Quartal 2024 lag die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe bei 7,1 Prozent (Vorjahr: 8,4 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das dritte Quartal auf 6,1 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 9,0 Prozent (Vorjahr: 9,2 Prozent).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

3 **Rohertrag** = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

4 **EBITDA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
 (in Mio. €)

	9M 2024	9M 2023
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	11,0	9,9
Planmäßige Abschreibungen auf Software	10,1	13,1
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	19,2	14,2
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	9,0	6,0
Summe	49,2	43,2

Die Abschreibungen stiegen im Berichtszeitraum auf 49,2 Mio. € (Vorjahr: 43,2 Mio. €). Im dritten Quartal erreichten die Abschreibungen einen Stand von 16,2 Mio. € (Vorjahr: 18,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA
 (in Mio. €)

9M 2024	46,3
9M 2023	39,3

Das EBITA⁵ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 46,3 Mio. € (Vorjahr: 39,3 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 32,2 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland erreichte das EBITA im Berichtszeitraum den Wert von 20,5 Mio. € (Vorjahr: 21,1 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBITA hingegen bei 25,8 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €).

Im dritten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 17,5 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 16,6 Mio. € erreicht. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBITA 6,9 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und im Geschäftssegment International unverändert 10,7 Mio. € (Vorjahr: 10,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBIT
 (in Mio. €)

9M 2024	37,4
9M 2023	33,3

Das EBIT⁶ der CANCOM Gruppe lag in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres bei 37,4 Mio. € (Vorjahr: 33,3 Mio. €). Organisch wurde ein EBIT von 28,9 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum 16,2 Mio. € (Vorjahr: 18,5 Mio. €) und im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 21,2 Mio. € (Vorjahr: 14,8 Mio. €).

Für das dritte Quartal 2024 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 14,9 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €) bei einem organischen Anteil von 14,7 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT 5,6 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT hingegen bei 9,3 Mio. € (Vorjahr: 8,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis
 (in Mio. €)

9M 2024	26,5
9M 2023	24,9

Als Resultat der ersten neun Monate 2024 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 26,5 Mio. € (Vorjahr: 24,9 Mio. €).

Im dritten Quartal 2024 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 9,3 Mio. € (Vorjahr: 10,4 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage
Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

5 **EBITA** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

6 **EBIT** = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. September 2024 insgesamt 1.377,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.548,5 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 568,9 Mio. € dem Eigenkapital und 809,0 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende September auf 41,3 Prozent und lag weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2023: 46,8 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag mit 58,7 Prozent leicht über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023: 53,2 Prozent). Die Abnahme der Bilanzsumme in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 resultierte vorrangig aus dem Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte sowie der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Bestand deckte zum Abschlussstichtag 30. September 2024 den Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Es besteht für die CANCOM Gruppe entsprechend keine Nettofinanzverschuldung zum Berichtsstichtag 30. September 2024.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag 2024 insgesamt 585,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 599,2 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2023 beruht vornehmlich auf der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen, der Zunahme an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Reduzierung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden.

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 223,1 Mio. € zum Abschlussstichtag auf dem Niveau zum Jahresende (31. Dezember 2023: 224,8 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag am 30. September 2024 mit 568,9 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert niedriger (31. Dezember 2023: 724,5 Mio. €). Die Reduzierung in den ersten neun Monaten 2024 ist vornehmlich durch die ausgezahlte Dividende in Höhe von 35,1 Mio. € und den Rückkauf eigener Aktien im Wert von 146,7 Mio. € zu erklären.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow sowie den verfügbaren Kreditlinien. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. September 2024 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 728,4 Mio. € aus (31. Dezember 2023: 911,1 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 62,4 Mio. € zum 30. September 2024 (31. Dezember 2023: 222,5 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im Berichtszeitraum 2024 auf 425,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 475,5 Mio. €). Während die Vorräte stabil blieben, nahmen die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte auf 48,1 Mio. € ab (31. Dezember 2023: 56,4 Mio. €). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte wuchsen auf 69,1 Mio. € an (31. Dezember 2023: 44,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2024 bei 649,4 Mio. € (31. Dezember 2023: 637,3 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten auf, die sich zum Ende des dritten Quartals auf 79,2 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2023: 91,8 Mio. €). Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte stiegen zum Stichtag auf 41,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 23,3 Mio. €).

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 26,5 Mio. € (Vorjahr: 24,9 Mio. €) stieg der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis September 2024 deutlich auf einen Wert von 58,5 Mio. € (Vorjahr: -9,9 Mio. €). Der Zugang der Vorräte wirkte sich lediglich mit -0,2 Mio. € gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: -25,8 Mio. €) aus, während der geringere Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden mit einer Auswirkung von -25,6 Mio. € gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: -111,1 Mio. €) deutlich ausfiel. Dem gegenüber führte der geringere Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte von 16,0 Mio. € zu einem geringeren Mittelzufluss gegenüber der Vorperiode (Vorjahr: 72,1 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten in den ersten neun Monaten 2024 betrug -40,1 Mio. € (Vorjahr: -101,8 Mio. €). Dieser ist insbesondere geprägt durch den Erwerb eines Geschäftsbereichs der DextraData GmbH und der Akquisition der SBSK GmbH & Co. KG. Die Vergleichsperiode im Vorjahr war geprägt durch die Übernahme der CANCOM Austria Beteiligungs GmbH (vormals KBC Beteiligungs GmbH), Wien Österreich, sowie deren Tochterunternehmen. Darüber hinaus trugen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte mit -17,2 Mio. € (Vorjahr: -18,1 Mio. €) zum Mittelabfluss bei.

Mit -178,6 € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode über dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -100,6 Mio. €). In der Berichtsperiode war der Wert wesentlich durch die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2023/24 und des Rückkaufangebots 2024 der CANCOM SE in Höhe von -146,7 Mio. € (Vorjahr: -33,7 Mio. €) geprägt. Durch die Inanspruchnahme von Kreditlinien in der Berichtsperiode stiegen die kurzfristigen Finanzschulden um 30,0 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) an. Die Auszahlung insbesondere der Dividende der CANCOM SE in Höhe von -35,1 Mio. € (Vorjahr: -35,4 Mio. €) war ebenso wesentlich.

In den ersten neun Monaten ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 160,2 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. September 2024 bei 62,4 Mio. € (31. Dezember 2023 bei 222,5 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieser Zwischenmitteilung auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum ergaben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2023 sowie der in den im Geschäftsjahr 2024 veröffentlichten Zwischenmitteilungen zum ersten und zweiten Quartal 2024 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen.

Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe Änderungen. Gemäß den internen Richtlinien zur Risikoidentifikation und -bewertung wurde eine dezentrale Befragung relevanter Risk-Owner im Konzern vorgenommen. Als Ergebnis dieser Einschätzungen wurde die Bewertung der Risiken angepasst.

Das Reputationsrisiko wird auf Basis der Befragungsergebnisse als gering angesehen (bisher Mittel). Diese Einschätzung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass CANCOM bei Kunden einen guten Ruf genießt, der von der CANCOM-Strategie weiter

gestärkt werden kann. Zudem wurden die Geheimhaltungsrisiken aufgrund der thematischen Nähe mit dem Schlüsselpersonal und Know-How-Risiko zusammengelegt, sodass die separate Betrachtung der Geheimhaltungsrisiken zukünftig entfällt. Das Geheimhaltungsrisiko wäre auf Basis der Risk-Owner-Befragung zum Übertragungszeitpunkt geringer eingestuft worden. Die Bewertung des Schlüsselpersonals und Know-How-Risikos verbleibt nach dieser Anpassung bei einer Bewertung als Mittel.

Neben den Risikoanpassungen nach der Risk-Owner-Befragung wurden auch weiter das Risikomanagement betreffende Themen analysiert. Als eine potenzielle Risiko-/Chancenquelle wurden dabei AI-Systeme identifiziert, die intern genutzt oder an CANCOM-Kunden vertrieben werden. Aufgrund der vorhandenen internen Richtlinien, der vorhandenen Ausstattung mit Fachkräften und bereits inventarisierten Risiken wird jedoch aktuell von einer Erfassung eines dedizierten AI-Risikos im Risiko-Inventar abgesehen. Darüber hinaus wird die Risikolage in Bezug auf künstliche Intelligenz regelmäßig auf Ebene des Vorstands, der Fachbereiche sowie des Risikomanagements erörtert, sodass gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt eine direkte Erfassung beziehungsweise Anpassung erfolgt.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

In diesem Zusammenhang weist der Vorstand ausdrücklich auf Unsicherheiten bei der Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hin. In den Kernmärkten der CANCOM Gruppe besteht weiterhin ein hohes Maß an Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung. Dies sorgt auch im für CANCOM wichtigen Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern für ein erhöhtes Maß an Unsicherheit. Globale, insbesondere makroökonomische Unsicherheitsfaktoren, wie eine Ausweitung bestehender Kriegshandlungen und regionaler Spannungen, erschweren die Einschätzung der Entwicklung zusätzlich.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse, die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Derartige Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2023.

Rahmenbedingungen der Prognose

Die Wachstumsperspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung der Märkte, in denen die CANCOM Gruppe vornehmlich aktiv ist, haben sich im Verlauf des Jahres weiter eingetrübt. Für Deutschland gehen Marktbeobachter, wie der IWF von einer Stagnation der Wirtschaft im Jahre 2024 im Vergleich zum Vorjahr aus. So hat der IWF seine BIP-Prognose aus dem Juli um 0,2 Prozentpunkte reduziert und erwartet seit dem Oktober nun 0,0 Prozent Wachstum für die deutsche Wirtschaft. Auch für Österreich haben sich die Aussichten verschlechtert. Hier geht der IWF in seiner Ausgabe vom Oktober von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr aus.

Die Abschwächung der Wirtschaft wirkt sich auch auf den IT-Markt aus. Hier gehen der Branchenverband Bitkom und die Statistikplattform Statista weiterhin von einer positiven Entwicklung des gesamten IT-Marktes von 4,3 Prozent im Jahr 2024, gegenüber dem Vorjahr, aus.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Derzeit erleben die Märkte verstärkte makroökonomische und geopolitische Einflüsse, die auch den IT-Sektor beeinträchtigen können. Insbesondere die ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen in CANCOM Kernmärkten haben die Prognosegenauigkeit beeinflusst.

Insbesondere im vierten Quartal erwirtschaftet die CANCOM Gruppe üblicherweise einen wesentlichen Teil ihres Geschäfts mit Auftraggebern der öffentlichen Hand und Kunden des Mittelstands. Durch die jüngsten Veränderungen, insbesondere der politischen Rahmenbedingungen, rechnet der Vorstand der CANCOM SE mit Auswirkungen auf das Investitionsverhalten dieser Kundengruppen. Hinzu kommen die weiter angespannten geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Vor diesem Hintergrund geht der Vorstand der CANCOM Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 von der nun folgenden Entwicklung aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)

	Prognose (11. Nov. 2024)	2023
Umsatz	1.650 bis 1.750	1.522,7
Rohertrag	640 bis 710	582,3
EBITDA	112 bis 130	115,7
EBITA	57 bis 75	64,1

München, im November 2024

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Jochen Borenich
CSO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	30.9.2024	31.12.2023	30.9.2023
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.370	222.549	180.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	425.225	475.498	414.189
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	43.467	32.371	70.213
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	0	234	469
Vorräte	80.150	79.913	115.025
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	48.067	56.431	60.901
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	69.105	44.141	49.449
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	728.384	911.137	890.665
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	58.868	59.680	52.253
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	79.186	91.764	89.019
Geschäfts- oder Firmenwerte	268.598	261.725	256.563
Nutzungsrechte	121.586	122.164	119.867
Finanzanlagen und Ausleihungen	33	1.926	33
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	15.430	14.538	15.077
Aktive latente Steuern	13.837	10.971	10.769
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	50.817	51.306	52.465
Sonstige langfristige Vermögenswerte	41.123	23.264	22.079
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	649.478	637.338	618.125
Aktiva, gesamt	1.377.862	1.548.475	1.508.790

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	30.9.2024	31.12.2023	30.9.2023
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.028	9.415	17.614
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	334.153	356.555	315.445
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	67.158	91.219	83.192
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	793	793	788
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	7.404	7.913	8.404
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	62.347	54.876	53.237
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	11.254	7.896	5.843
Sonstige kurzfristige Schulden	63.804	70.505	59.880
Kurzfristige Schulden, gesamt	585.941	599.172	544.403
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.186	1.311	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	153.957	154.105	154.133
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	23.501	24.302	22.406
Langfristige sonstige Rückstellungen	6.514	5.849	5.386
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	20.587	19.008	17.106
Passive latente Steuern	17.300	20.255	20.771
Sonstige langfristige Schulden	10	13	6
Langfristige Schulden, gesamt	223.055	224.843	219.808
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	35.017	36.687	38.872
Kapitalrücklage	480.261	478.591	471.922
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	53.021	208.213	235.614
Sonstige Rücklagen	279	587	-2.044
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	288	382	215
Eigenkapital, gesamt	568.866	724.460	744.579
Passiva, gesamt	1.377.862	1.548.475	1.508.790

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Umsatzerlöse	422.598	415.828	1.257.943	1.062.861
Sonstige betriebliche Erträge	1.747	4.632	6.066	8.034
Andere aktivierte Eigenleistungen	255	915	1.183	2.521
Aktivierete Vertragskosten	0	-235	-234	-703
Gesamtleistung	424.600	421.140	1.264.958	1.072.713
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-250.583	-259.436	-751.780	-665.841
Rohertrag	174.017	161.704	513.178	406.872
Personalaufwendungen	-112.436	-106.069	-348.242	-272.372
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-16.159	-18.131	-49.151	-43.241
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-39	16	-1.110	226
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.516	-20.651	-77.327	-58.176
Betriebsergebnis (EBIT)	14.867	16.869	37.348	33.309
Zinsen und ähnliche Erträge	1.440	1.496	5.309	5.515
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.793	-1.681	-4.226	-3.469
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	-57	192	509	1.107
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-571	-1.741	-2.072	-1.790
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	120	24	423	17
Währungsgewinne/-verluste	1	4	22	124
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.007	15.163	37.313	34.813
Ertragsteuern	-4.749	-4.690	-10.809	-10.880
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	9.258	10.473	26.504	23.933
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	-114	0	1.015
Periodenergebnis	9.258	10.359	26.504	24.948
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.257	10.365	26.515	25.028
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	1	-6	-11	-80
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	32.733.329	38.233.609	34.441.636	36.631.124
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	32.733.329	38.233.609	34.441.636	36.631.124

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,28	0,27	0,77	0,66
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,28	0,27	0,77	0,66
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,00	0,00	0,00	0,03
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,00	0,00	0,00	0,03
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,28	0,27	0,77	0,68
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,28	0,27	0,77	0,68

(in T€)	Q3		9 Monate	
	1.7.2024 bis 30.9.2024	1.7.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Periodenergebnis	9.258	10.359	26.504	24.948
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	208	107	-237	-1.573
Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0	0	-71	0
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-8	0	-8	0
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden	-2	0	-2	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	198	107	-318	-1.573
Gesamtergebnis der Periode	9.456	10.466	26.186	23.375
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.455	10.472	26.197	23.455
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	1	-6	-11	-80

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	26.504	24.948
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	49.151	43.241
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	58	-1.584
+ Ertragsteuern	10.809	11.265
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-172	487
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-517	3.980
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-698	-391
+/- Veränderungen der Vorräte	-226	-25.793
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	15.977	72.134
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-25.608	-111.086
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-1.298	-1.677
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-15.473	-24.214
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-14	-1.239
+/- anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	7
+/- Verlust/Gewinn aus dem Verkauf eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	-18
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	58.493	-9.940
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-28.699	-101.310
+ Einzahlungen durch beim Erwerb von Tochterunternehmen übernommene Zahlungsmittel	606	12.088
+ Einzahlungen aus der Veräußerung eines aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	610
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	-770	-115
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-17.198	-18.073
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	3.092	584
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	2.578	4.404
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	300	50
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-40.091	-101.762
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-146.717	-33.689
- Auszahlungen für Kapitalerhöhungskosten	0	-80
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-472	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-33.662	-34.433
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	29.953	801
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	10.484	4.262
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-3.044	-2.118
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-35.101	-35.392
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-178.559	-100.649
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-160.157	-212.351
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-22	-401
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	222.549	393.171
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	62.370	180.419
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	62.370	180.419
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International	
	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	837.643	829.331	420.300	233.530
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	9.055	5.811	21.480	14.679
Gesamte Erträge	846.698	835.142	441.780	248.209
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-520.235	-526.457	-244.943	-150.536
Personalaufwendungen	-213.213	-208.077	-135.029	-64.295
Übrige Erträge und Aufwendungen	-61.839	-47.629	-26.720	-9.807
EBITDA	51.411	52.979	35.088	23.571
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-30.890	-31.889	-9.292	-5.319
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstamm etc.	-4.331	-2.628	-4.638	-3.405
Betriebsergebnis (EBIT)	16.190	18.462	21.158	14.847
Zinserträge	4.373	5.582	1.351	567
Zinsaufwendungen	-2.657	-2.269	-1.984	-1.834
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-602	-576	-516	34
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.304	21.199	20.009	13.614
Ertragsteuern	-6.659	-7.448	-4.150	-3.432
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	762	0	253
Periodenergebnis	10.645	14.513	15.859	10.435

Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023	1.1.2024 bis 30.9.2024	1.1.2023 bis 30.9.2023
1.257.943	1.062.861				
30.535	20.490	-30.535	-20.490		
1.288.478	1.083.351	-30.535	-20.490	1.257.943	1.062.861
-765.178	-676.993	13.398	11.152	-751.780	-665.841
-348.242	-272.372	0	0	-348.242	-272.372
-88.559	-57.436	17.137	9.338	-71.422	-48.098
86.499	76.550	0	0	86.499	76.550
-40.182	-37.208	0	0	-40.182	-37.208
-8.969	-6.033	0	0	-8.969	-6.033
37.348	33.309	0	0	37.348	33.309
5.724	6.149	-415	-634	5.309	5.515
-4.641	-4.103	415	634	-4.226	-3.469
-1.118	-542	0		-1.118	-542
37.313	34.813	0	0	37.313	34.813
-10.809	-10.880	0	0	-10.809	-10.880
0	1.015	0	0	0	1.015
26.504	24.948	0	0	26.504	24.948

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5511

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de